



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 3. November 2025

Lejla Salihu (SP, Winkel) hat das Amtsgelübde als Kantonsrätin abgelegt und ist damit als neues Ratsmitglied in den Kantonsrat eingetreten (KR-Nr. 304/2025). Die 40-jährige leitende Schulärztin ersetzt Qëndresa Sadriu.

Der Kantonsrat hat Claudia Bodmer (Die Mitte, Maur) als Mitglied der STGK gewählt ([KR-Nr. 303/2025](#)). Sie ersetzt Tina Deplazes.

Der Kantonsrat hat Lejla Salihu (SP, Winkel) als Mitglied der KBIK gewählt ([KR-Nr. 304/2025](#)). Sie ersetzt Qëndresa Sadriu.

Der Kantonsrat hat einen Nachtragskredit von 5,094 Millionen Franken im Amt für Informatik (AFI) mit 172 zu 0 Stimmen genehmigt ([6048](#)). Dieser wird nötig, weil im Zusammenhang mit der zusätzlichen gebundenen Ausgabe und Vergabeerhöhungen im Projekt «Plattformen und Rechenzentren sowie Plattformbetrieb, Applikationsbetrieb und Applikationsmanagement» der Budgetkredit 2025 nicht eingehalten werden kann.

Der Kantonsrat hat mit 89 zu 86 Stimmen die kantonale Volksinitiative «Starthilfe für Junge und Familien (Starthilfe-Initiative)» abgelehnt ([5995](#)). Mit demselben Stimmenverhältnis beschloss der Rat auch, nicht auf den Gegenvorschlag einzutreten. Die Volksinitiative und der Gegenvorschlag werden nun den Stimmberechtigten zur gleichzeitigen Abstimmung unterbreitet. Ebenfalls mit 89 zu 86 Stimmen entschied der Rat, dass der Beleuchtende Bericht und der Bericht zur Minderheitsmeinung des Kantonsrates nicht vom Regierungsrat, sondern von seiner Geschäftsleitung verfasst wird. Mit der Initiative wird gefordert, dass der Kanton Menschen, die jünger als 50 sind und über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, den Ersterwerb von Wohneigentum erleichtert.

Der Kantonsrat hat dem Antrag zur Fristerstreckung für die Berichterstattung und Antragstellung zur Motion der Grünen betreffend «Chancen auf erfolgreichen Berufsabschluss erhöhen» mit 108 zu 45 Stimmen zugestimmt ([KR-Nr. 276/2021](#)).

Der Kantonsrat hat in erster Lesung über die Verankerung einer Eigentümerstrategie (ES) im Fachhochschulgesetz diskutiert ([6007](#)). Der Rat ist dabei den Anträgen der vorberatenden Kommission gefolgt. Ein Rückweisungsantrag wurde mit 137 zu 35 Stimmen abgelehnt. Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission zur Antragstellung für die zweite Lesung.

Der Kantonsrat hat mit 167 zu 0 Stimmen eine Einzelinitiative einer Person aus Bülach abgelehnt, mit der angesichts der hohen finanziellen Belastung der Gemeinden Massnahmen des Kantons zur Erhöhung der Rückzahlungsquote bei der Alimentenbevorschussung gefordert wurden ([KR-Nr. 29/2024](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Schaffung 500 Studienplätze für Humanmedizinerinnen und Humanmediziner bis 2028» ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 332/2024](#)). Mit dem dringlichen Postulat verlangten Mitte, FDP, GLP, SP und SVP, die Anzahl Studienplätze in der Humanmedizin bis 2028 um 500 Plätze zu erhöhen und im Bericht die nötigen Anpassungen im Stundenplan aufzuzeigen.

Der Kantonsrat hat mit 106 zu 65 Stimmen das Postulat betreffend «Heute kaufen, morgen teilen – Share Economy System im Kanton Zürich» der Grünen abgelehnt, mit dem gefordert wurde, den Regierungsrat mit einem Postulat zu bitten, aufzuzeigen, wie er ein Share-Economy-System im Kanton Zürich unterstützen kann, um seine Kreislaufziele zu erreichen ([KR-Nr. 83/2025](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

(nic.)